

| | | |
|--|---|------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: FB 56/0362/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 05.01.2024 |
| | | Verfasser/in: FB 56/100 |
| Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 07.12.2023 – öffentlicher Teil | | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 01.02.2024 | Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 07.12.2023 – öffentlicher Teil.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Erläuterungen:

Keine.

Die Oberbürgermeisterin



N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie

4. Januar 2024

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 07.12.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:42 Uhr |
| Ort, Raum: | Sitzungssaal des Rates, Rathaus |

Anwesende:

| | |
|----------------------------|--|
| Ratsherr Hans Leo Deumens | als Vorsitzender |
| Ratsfrau Uschi Brammertz | |
| Ratsfrau Franca Braun | |
| Ratsfrau Andrea Derichs | als Vertreterin für Herrn Bürgermeister Holger Brantin |
| Frau Anne Eickholt | |
| Herr Frank Hnasen | |
| Frau Jutta Henning | |
| Ratsherr Lars Lübben | als Vertreter für Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt |
| Frau Heike Keßler-Wiertz | |
| Ratsfrau Nathalie Koentges | |
| Herr Philip Noack | als Vertreter für Ratsherr Birdal Dolan, bis 17:15 Uhr |

ASID/17/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2024

Seite: 1/17

Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann

Herr Tim Pilz

Herr Paul Rütgers

als Vertreter für Herrn Dirk Zirbes

Frau Caline Strack

Ratsherr Dirk Szagunn

Ratsherr Peter Tillmanns

Frau Nadine van der Meulen

Frau Anahid Younessi

Abwesende:

Herr Bürgermeister Holger Brantin

entschuldigt

Ratsherr Birdal Dolan

entschuldigt

Frau Dr. Catharina Jakobskötter

entschuldigt

Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt

entschuldigt

Herr Michael Wedepohl

unentschuldigt

Herr Dirk Zirbes

entschuldigt

als gem. § 58 Abs. 3 S. 6 GO NW hinzugezogener Bürger:

Herr Arnold Schweden

AG Behindertenhilfe

Gäste:

Frau Kölb

Rainbow e. V.

Frau Rüdell

Rainbow e. V.

von der Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Sicking

Beigeordneter

ASID/17/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2024

Seite: 2/17

| | |
|--------------------|---|
| Herr Frankenberger | Leiter Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Daemen | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Weis | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Herr Tönnies | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Ulrich | Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung |

als Schriftführer:

Herr Rahn-Bergner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: FB 56/0338/WP18

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 28.09.2023–öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 56/0340/WP18

- 3 **Ratsantrag 314/18 der Fraktionen Grüne und SPD vom 24.01.2023 – Queeres Leben in Aachen stärken -, hier Leistungsvereinbarung mit Rainbow e.V.**
Vorlage: FB 56/0349/WP18

- 4 **Vorstellung der neuen Koordinatorin der „Koordinationsstelle Bushof“**
Vorlage: FB 56/0339/WP18

- 5 **Housing First – aktueller Sachstand zur konzeptionellen Umsetzung**
Vorlage: FB 56/0345/WP18

- 6 **Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen**
Vorlage: FB 56/0346/WP18

- 7 **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst I Schönforst I Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0790/WP18

- 8 **Integrationsmaßnahmen 2024 – Mittelverteilung**
Vorlage: FB 56/0335/WP18
- 9 **Antrag des „Bündnis für Vielfalt und Integration“ zur Ächtung des N*-Wortes**
Vorlage: FB 56/0336/WP18
- 10 **Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen für die städtischen Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, wohnungslosen Menschen und Spätaussiedler*innen**
Vorlage: FB 56/0350/WP18
- 11 **Entlastung von Mietern städtischer Wohnungen durch Balkonkraftwerke – Sachstandsbericht zur Nutzung des Förderprogramms der StädteRegion Aachen; Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2023**
Vorlage: FB 56/0348/WP18
- 12 **Aktuelle Situation**
a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG
b) in den Übergangsheimen
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik
Vorlage: FB 56/0332/WP18
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorlage: FB 56/0338/WP18

Der Vorsitzende, Herr Deumens, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die anwesenden Vertreter*innen der Verwaltung.

Herr Deumens informiert darüber, dass der bisherige Tagesordnungspunkt 11 „Ratsantrag 314/18 der Fraktionen Grüne und SPD vom 24.01.2023 - Queeres Leben in Aachen stärken - hier: Leistungsvereinbarung mit Rainbow e. V., Vorlage: FB 56/0349/WP18“ auf TOP drei vorgezogen wird und die nachfolgenden TOPs sich entsprechend ändern. Er verweist insofern auf die ausgelegte Tischvorlage (TOP 1 – Anlage 1).

Frau Braun meldet Beratungsbedarf der GRÜNEN-Fraktion bezüglich TOP 7 „Integrationsmaßnahmen 2024 - Mittelverteilung“ an. Die Beratung und Beschlussfassung werden daher einvernehmlich vertagt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung gibt es nicht.

Danach ruft der Vorsitzende den Punkt „Hinzuziehung des Herrn Arnold Schweden gem. § 58 Abs. III Satz 6 Gemeindeordnung“ auf. Hierzu erklärt Herr Deumens, dass sich nach Durchsicht der Tagesordnung seiner Auffassung nach die Notwendigkeit der Hinzuziehung der Expertise von Herrn Schweden als Vertreter der AG Behindertenhilfe ergebe. Dies trifft auf Zustimmung.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie genehmigt unter Berücksichtigung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung die Hinzuziehung einer Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe zum öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 28.09.2023–öffentlicher Teil
Vorlage: FB 56/0340/WP18

Die Mitglieder des Ausschusses genehmigen die Niederschrift einstimmig bei einer Enthaltung aufgrund von Abwesenheit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 28.09.2023 – öffentlicher Teil.

zu 3 Ratsantrag 314/18 der Fraktionen Grüne und SPD vom 24.01.2023 – Queeres Leben in Aachen stärken -, hier Leistungsvereinbarung mit Rainbow e.V.
Vorlage: FB 56/0349/WP18

Herr Lübben informiert, dass er aufgrund eines Mitwirkungsverbots gem. § 31 Gemeindeordnung NW nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teilnehmen kann. Er begibt sich in den Zuschauerraum.

Herr Tillmanns zweifelt die Beschlussfähigkeit an, weil das Verhältnis von Ratsvertreter*innen und sachkundigen Bürger*innen nicht mehr den Vorgaben von § 58 Absatz 3 GO NW entspreche und beantragt die Feststellung der Beschlussunfähigkeit.

Durch Nachzählen ergibt sich, dass - nachdem Herr Lübben für diesen TOP in den Zuschauerraum gewechselt ist - sieben Ratsvertreter*innen und acht sachkundige Bürger*innen an der Sitzung teilnehmen.

Die Ratsfraktionen verständigen sich darauf, dass die Fraktion, die zurzeit anteilig zu wenig Ratsmitglieder in der Sitzung hat, freiwillig auf die Teilnahme einer*s sachkundigen Bürger*in verzichtet. Für die GRÜNEN-Fraktion verlässt Herr Noack deshalb endgültig den Sitzungssaal und nimmt nicht mehr an der Beratung und Beschlussfassung teil. Auch Frau Eickholt wechselt in den Zuschauerbereich und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOPs teil.

Danach stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Für Rainbow e. V. berichten Frau Rüdell und Frau Kölb. Hinsichtlich des Referats von Frau Rüdell und Frau Kölb wird auf die Präsentation in der Anlage der Niederschrift (Anlage 1 zu TOP 3) verwiesen. Im Anschluss an ihren Vortrag beantworten die Berichtersteller*innen Fragen von Ausschussmitgliedern. Angesprochen werden die Themenkreise die Beratung von geflüchteten Menschen mit dem Fluchtgrund „sexuelle Orientierung“ und der Unterstützung von queeren Familien.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprechen den Mitarbeitenden von Rainbow e.V. Lob und Dank für ihre Arbeit aus.

Herr Tillmanns signalisiert „Zustimmung“ für die CDU-Fraktion und regt vor dem Hintergrund des Gleichbehandlungsgrundsatzes auch den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege an.

Herr Frankenberger informiert, dass die Prüfungen für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen im Bereich der freien Wohlfahrtspflege bereits laufen und die Ergebnisse noch im Jahr 2024 umgesetzt werden würden. Er erinnert noch einmal an die Ursache für die heutige Leistungsvereinbarung mit Rainbow e.V. Danach habe zur Verhinderung einer akuten finanziellen Notlage von Rainbow e.V. im Januar 2024 unverzüglich gehandelt werden müssen.

Einstimmig ergeht der nachstehende Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beauftragt die Verwaltung, eine Leistungsvereinbarung mit Rainbow e.V. auf Grundlage der vorgelegten Leistungsbeschreibung abzuschließen.

zu 4 Vorstellung der neuen Koordinatorin der „Koordinationsstelle Bushof“

Vorlage: FB 56/0339/WP18

Herr Lübben und Frau Eickholt kehren an ihre Plätze zurück und nehmen wieder an der Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Sitzung teil.

Frau Ulrich, die Koordinatorin für den Bushof, stellt mit Hilfe einer Präsentation ihre Arbeit vor. Die Präsentation findet sich in der Anlage der Niederschrift (Anlage 1 zu TOP 4). Frau Ulrich geht kurz auf ihre bisherigen Stationen innerhalb der Stadtverwaltung ein. Im Rahmen ihrer Präsentation referiert sie u.

a. zu folgenden Themenkreisen: Aufgaben der Koordinationsstelle, z. B. Ansprechperson u. Lots*innenfunktion, Netzwerkarbeit, Kommunikation/Öffentlichkeits- u. Medienarbeit; statistische Daten zum Zuständigkeitsgebiet „Bushof“, etwa: Nationalität, Geschlecht; Handlungsbedarfe und -ziele, z. B. Belastungen ab- und Ressourcen aufbauen; Aktionen, wie kabarettistische Führungen, Quigong, Kontaktpflege mit Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Polizei, Beteiligung an der UN-Kampagne „Orange the World“ (Installierung oranger Bänke am Kaiserplatz, Bushof, Büchel und im Kennedypark), Mitarbeit beim Transformationsprozess östliche Teilnahme/Task Force „Innenstadt morgen“; Filmvorführungen und Podiumsdiskussionen; Netzwerktreffen wie z. B. Bürger*innendialogveranstaltungen; Ausblick auf die todo-Liste.

Der Vorsitzende spricht der Referentin Lob und Dank für ihre wertvolle Arbeit vor Ort und ihren Vortrag aus.

Frau van der Meulen spricht Frau Ulrich auf das (Nicht-)Vorliegen eines Extremwetterkonzeptes für obdachlose Menschen an, Frau Derichs sie auf möglicherweise im Bereich der Kunst- und Kulturangebote bestehende Parallel- und Doppelstrukturen.

Frau Dr. Oidtmann und Frau Braun fragen nach möglicherweise vorgenommenen Änderungen im Bereich der Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die Amtsvorgängerin von Frau Ulrich bzw. der Entwicklung der Leerstände von Immobilien seit dem Amtsantritt von Frau Ulrich.

Am Ende der Aussprache beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig wie folgt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 5 Housing First – aktueller Sachstand zur konzeptionellen Umsetzung

Vorlage: FB 56/0345/WP18

Herr Frankenberger berichtet für die Verwaltung. Er informiert über die Teilnahme der Fachverwaltung an einem Netzwerktreffen zum Thema Mitte November in Essen und ein möglicherweise zur Projektfinanzierung geeignetes Modell gem. § 67 SGB XII. Außerdem erläutert er den aktuellen

Arbeitsstand bei den involvierten Projektpartner*innen der Stadt Aachen und bei der gewoge im Rahmen des Projekts ggf. entstehende Bedarfe an zusätzlichen Personalstellen.

Frau Eickholt dankt der Verwaltung für Ihre Arbeit und appelliert angesichts der steigenden Zahlen an eine zügige Umsetzung.

Frau Koentges schließt sich dem Dank ihrer Vorrednerin an und bittet die Verwaltung - angesichts der bevorstehenden Haushaltsplanberatungen - um Hinweise der Verwaltung auf zusätzliche Mittelbedarfe z. B. im Bereich von Betreuungsangeboten der sozialen Arbeit.

Herr Schweden appelliert an Verwaltung und Politik im Interesse von Menschen mit körperlichen Behinderungen das Thema „Barrierefreiheit“ mitzudenken und entsprechende Netzwerke zu bilden.

Den zusätzlichen Personalbedarf im Bereich „soziale Arbeit“ beziffert Herr Frankenberger auf eine zusätzliche Vollzeitstelle.

Der Ausschuss beschließt einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, Kooperationsgespräche mit interessierten Trägern zu führen.

zu 6 Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Vorlage: FB 56/0346/WP18

Ohne weitere Erläuterung und Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt den Antrag von WABe e.V. – Diakonisches Netzwerk Aachen „Angebote zur Tagesstruktur für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen“ zur Kenntnis und beschließt, die Personal- und Sachkosten wie beantragt für 12 Monate zu finanzieren.

zu 7 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst I Schönforst I Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen

Vorlage: FB 61/0790/WP18

Frau Weis gibt ihren Bericht zum ISEK ab. Dazu hat sie eine Präsentation vorbereitet (s. Anlage 1 zu TOP 7 der Niederschrift).

Im Rahmen Ihres Referats geht Frau Weis insbesondere auf folgende Themen ein: den Betrachtungsraum, die Organisationsstruktur (Projektgruppe, Strategiegruppe, Kerngruppe, Lenkungsgruppe), die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe (Politik, Verwaltung, Vor-Ort-Vertreter*innen), den veränderten Zeitplan aufgrund der neuen Städtebauförderrichtlinien, Meilensteine und verschiedene Beteiligungsformen, geplante Maßnahmen/Aktionen bis zur voraussichtlichen Förderbewilligung im Jahr 2026, weitere Ideen für Projekte und Maßnahmenvorschläge aus den Beteiligungsformaten, Jahresausblick 2024.

Der Vorsitzende, Herr Deumens, bedankt sich für den Vortrag von Frau Weis und lobt die sehr gute Arbeit der Akteur*innen vor Ort/der Mitglieder der Lenkungsgruppe. Er äußert sich zuversichtlich, dass die finanzielle Förderung trotz verschärfter Förderrichtlinien erfolgreich beantragt werden könne.

Frau van der Meulen regt eine Vorab-Realisierung kleinteiliger ISEK-Maßnahmen in der „Zwischenzeit“ bis zum voraussichtlichen Förderbeginn 2026 an und lobt die Arbeit von Frau Weis und ihren Kolleg*innen.

Frau Oidtmann erklärt, dass es wichtig sei, das Vertrauen der Bürger*innen in das Gelingen des Förderprogramms bis zum Förderbeginn zu stärken und bittet die Verwaltung darum, bereits im Jahr 2024 mit der Umsetzung kleinerer Maßnahmen, wie z. B. der Installation von Streetballkörben, Hochbeeten und Sitzbänken zu beginnen. Frau Braun schließt sich ihrer Vorrednerin an.

Herr Schweden bittet darum, im Rahmen des Mitmachkonzepts auch an Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu denken. Frau Strack schließt sich ihrem Vorredner an und bittet um Einarbeitung von Maßnahmen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in die Konzeptionierung des ISEK-Prozesses.

Weiter angesprochen werden auch die Aufrufbarkeit der Mitmach-App „PLACEm“ über Internetbrowser, das Belohnungssystem der Mitmach-App, die Mehrsprachigkeit der Mitmach-App, die Fertigstellung von Flyern in leichter Sprache, die generationenverbindende Einbindung von Kindern/Jugendlichen und älteren Menschen in das Programm, die Einbindung/Mitwirkung von älteren Menschen in verschiedenen Projekten/Bausteinen des Programms, die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an der Lenkungsgruppe.

Am Ende der Debatte fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Integrationsmaßnahmen 2024 – Mittelverteilung

Vorlage: FB 56/0335/WP18

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung auf Wunsch der GRÜNEN-Fraktion auf die nächste Sitzung vertagt (siehe TOP 1 „Eröffnung der Sitzung“).

zu 9 Antrag des „Bündnis für Vielfalt und Integration“ zur Ächtung des N*-Wortes

Vorlage: FB 56/0336/WP18

Zunächst erläutert Herr Frankenberger die Entstehungsgeschichte des geänderten Beschlusses des Integrationsrats. Im Anschluss beschließt der Ausschuss einstimmig und gegenüber dem ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage in geänderter Fassung:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung zu beauftragen, die Ziele der UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in der Stadt Aachen umzusetzen und insbesondere anzuerkennen, dass jegliche Verwendung des N*Wortes rassistisch ist.

zu 10 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen für die städtischen Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, wohnungslosen Menschen und Spätaussiedler*innen

Vorlage: FB 56/0350/WP18

Zu Beginn des TOPs übernimmt Herr Tillmanns die Sitzungsleitung.

Die Ausschussmitglieder beschließen ohne Aussprache einstimmig wie folgt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie empfiehlt dem Rat die beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen für die städtischen Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, wohnungslosen Menschen und Spätaussiedler*innen zu beschließen.

zu 11 Entlastung von Mietern städtischer Wohnungen durch Balkonkraftwerke – Sachstandsbericht zur Nutzung des Förderprogramms der StädteRegion Aachen; Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2023

Vorlage: FB 56/0348/WP18

Herr Tillmanns zeigt sich enttäuscht, dass in Aachen insgesamt nur sechs Anträge auf Balkonkraftwerke gestellt worden sind. Er gibt in diesem Zusammenhang die sich aus möglichen Balkonkraftwerken sich ergebenden Einsparpotenziale für Transferleistungsempfänger*innen zu bedenken. Die von der gewoge als Grund für die Ablehnung von Balkonkraftwerken genannten versicherungsrechtlichen Probleme weist Herr Tillmanns zurück; im Gegenteil seien alle Verkehrssicherungspflichten im Zusammenhang mit Balkonkraftwerken voll versicherbar. Herr Tillmanns kritisiert, dass die gewoge nicht mitgezogen habe und bedauert die vertane Chance für Aachen. Er bittet darum, den gewoge-Geschäftsführern diese inhaltliche Position zu übermitteln. Aufgrund des Fristablaufs des Förderprogramms am 15.12.2023 verzichtet Herr Tillmanns auf einen geänderten Beschlussvorschlag.

Danach übernimmt Herr Deumens wieder die Sitzungsleitung.

Frau Koentges bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie der laut Zuständigkeitsordnung sachlich zuständige Ausschuss zur Beratung der Vorlage ist.

Einstimmig wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 12 Aktuelle Situation

a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG

b) in den Übergangsheimen

c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik

Vorlage: FB 56/0332/WP18

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Frankenberger informiert

- über die aktuelle Finanzsituation beim Café Plattform. Die Verwaltung konnte die aufgrund der Umzüge bei der Caritas entstandenen Finanzierungslücken erfolgreich durch Zuschüsse schließen.
- darüber, dass die Kartenausgabe für den Senior*innenkarneval 2024 (30. und 31. Januar 2024 im Eurogress) am 5. Januar in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Foyer des Verwaltungsgebäudes Bahnhofplatz stattfinden werde
- über die Arbeit des noch bis zum 20. Dezember geöffneten Infostands des Netzwerks Wohnungslosenhilfe Aachen auf dem Bahnhofplatz.

Herr Deumens schließt die öffentliche Sitzung um 18:40 Uhr.



Tagesordnung

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie (ASID/17/WP18)

Sitzungstermin: Donnerstag, 07.12.2023, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

20. November 2023

Öffentlicher Teil

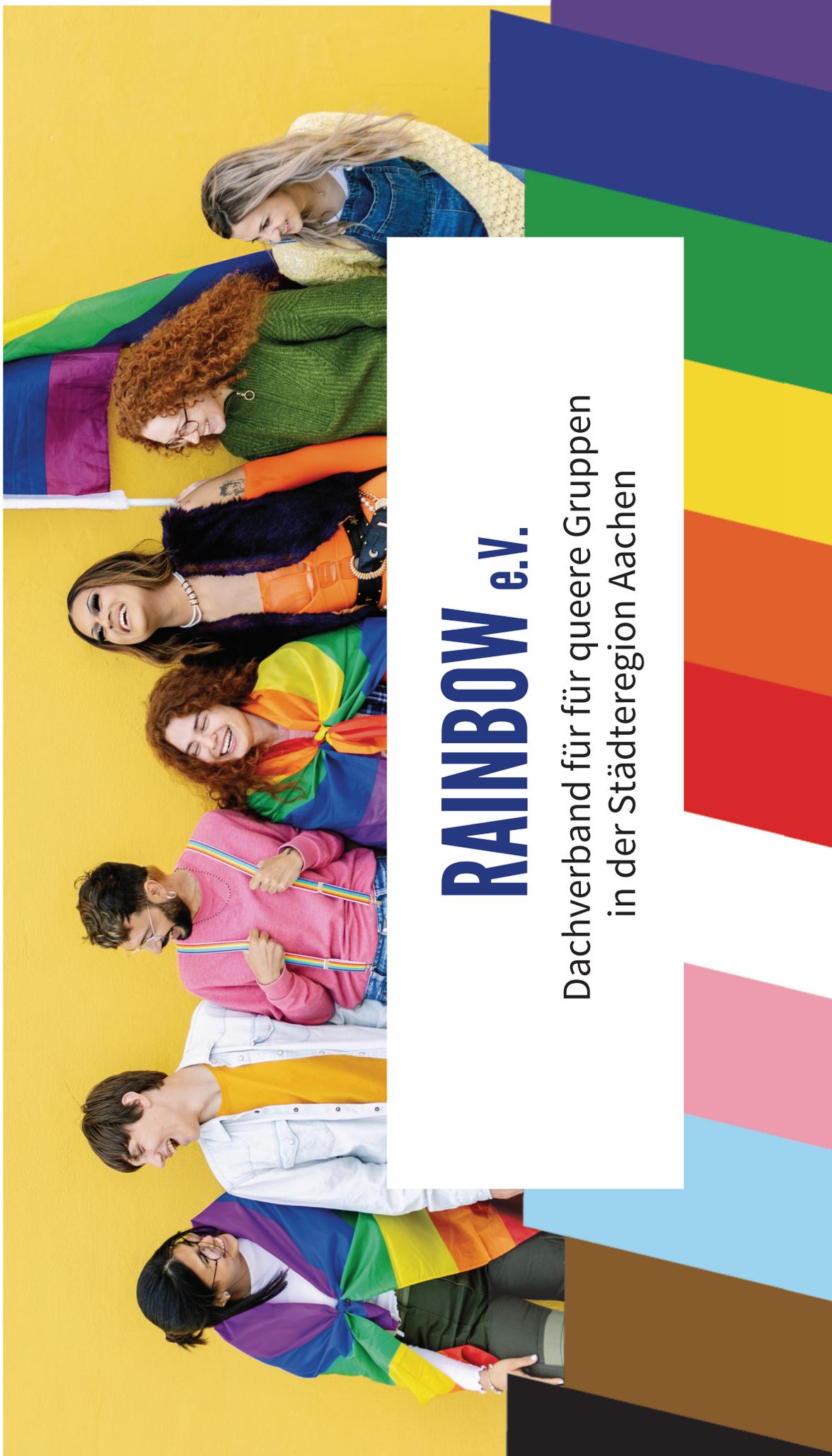
- | | | |
|----|--|------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | FB 56/0338/WP18 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 28.09.2023 – öffentlicher Teil | FB 56/0340/WP18 |
| 3 | Ratsantrag 314/18 der Fraktionen Grüne und SPD vom 24.01.2023 – Queeres Leben in Aachen stärken -, hier Leistungsvereinbarung mit Rainbow e.V. | FB 56/0349/WP18 |
| 4 | Vorstellung der neuen Koordinatorin der „Koordinationsstelle Bushof“ | FB 56/0339/WP18 |
| 5 | Housing First – aktueller Sachstand zur konzeptionellen Umsetzung | FB 56/0345/WP18 |
| 6 | Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen | FB 56/0346/WP18 |
| 7 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept Forst I Schönforst I Driescher Hof - Sachstand und weiteres Vorgehen | FB 61/0790/WP18 |
| 8 | Integrationsmaßnahmen 2024 – Mittelverteilung | FB 56/0335/WP18 |
| 9 | Antrag des „Bündnis für Vielfalt und Integration“ zur Ächtung des N*-Wortes | FB 56/0336/WP18 |
| 10 | Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Aachen für die städtischen Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen, obdachlosen Menschen und Spätaussiedler*innen | FB 56/0350/WP18 |

- 11 Entlastung von Mietern städtischer Wohnungen durch Balkonkraftwerke – **FB 56/0348/WP18**
Sachstandsbericht zur Nutzung des Förderprogramms der StädteRegion
Aachen; Tagesordnungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2023
- 12 Aktuelle Situation **FB 56/0332/WP18**
a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG
b) in den Übergangsheimen
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik
- 13 Mitteilungen der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 28.09.2023 –nichtöffentlicher Teil: **FB 56/0341/WP18**

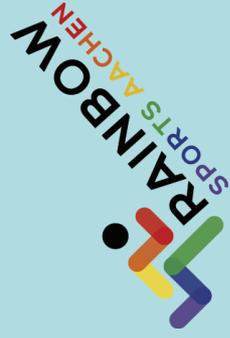
- 2 Mitteilungen der Verwaltung:



RAINBOW e.V.

Dachverband für für queere Gruppen
in der Städteregion Aachen

Mitgliedsgruppen



Vereinspräambel



*Rainbow e.V versteht sich als ein **Zuhause** der queeren Community in der Städteregion Aachen.*

Rainbow e.V. bietet der queeren Community Sicherheit, Rückhalt und Unterstützung, Förderung und Erziehung sowie Bildung und Kultur.

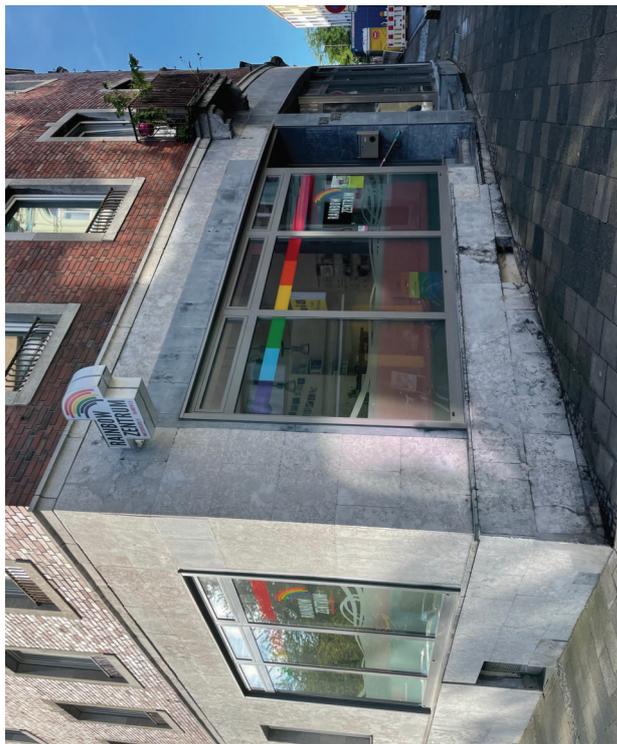
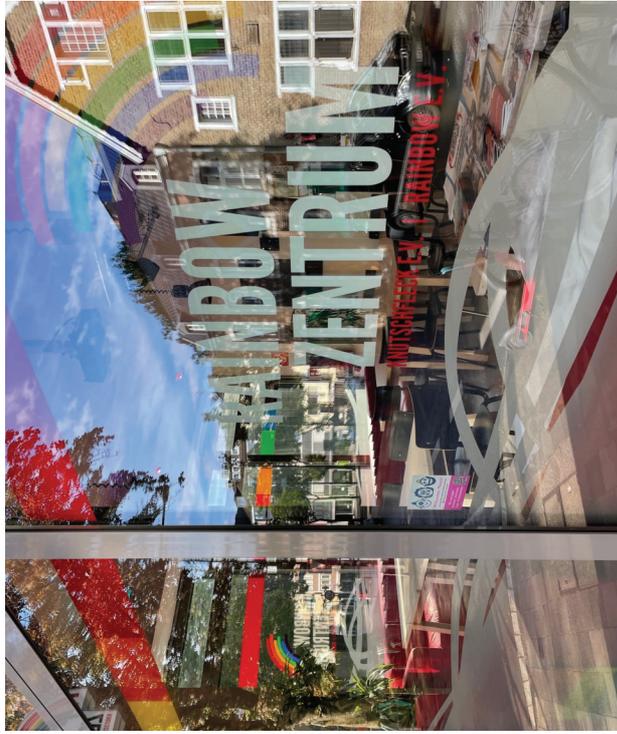
Ziele



- Örtliche Gesprächsangebote, Beratungsarbeit und Gesprächsmöglichkeiten für queere Personen sowie ihr soziales und berufliches Umfeld
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise zur Selbstfindung (Coming-Out-Gruppen) sowie für Eltern/Angehörige von queeren Personen
- öffentliche Veranstaltungen mit Diskussionen, Vorträgen, Begegnungsmöglichkeiten



Queeres Zentrum



Ziele



- Bereitstellung von Räumen (Queeres Zentrum)
- Etablierung und Ausweitung der bestehenden „Queerfriendly“ Orte in der StädteRegion Aachen durch Einführung eines einheitlichen Qualitätsstandards
- Ausarbeitung und Einführung von Awarenessstrukturen zur Schaffung diskriminierungssensibler Orte
- Sichtbarkeit der queeren Community durch eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



Beratungsangebot



Rainbow e.V. bietet zur Unterstützung der queeren Community in der Städteregion Aachen ein psychosoziales Beratungsangebot an.

- Diskriminierungserfahrungen in Alltag und Beruf
- Queerness im Alter
- Unterstützung von Regenbogenfamilien und Bezugspersonen von queeren Kindern
- Inneres und äußeres Coming-out
- Weitervermittlung an Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und weitere Beratungsstellen, z.B. Rechtsberatung

CSD Aachen / Aachen Pride Festival





RAINBOW e.V.

Dachverband für für queere und Gruppen
in der Städteregion Aachen

Jakobstraße 161
52064 Aachen
Germany

www.rainbow-aachen.de



Rainbow e.V., Jakobstraße 161, 52064 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
z.Hd. Herr Jens Tönnies
FB 56
52058 Aachen

Vorstand

Christine Kölb
 Andreas Sommer
 Lars Lübben
 Markus Pavlovic

info@rainbow-aachen.de
 www.rainbow-aachen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen
 IBAN: DE16 3905 0000 0016 1531 24
 Kto.-Nr.: 16153124
 BLZ: 39050000

Aachen, 27. November 2023

Antrag auf Förderung von Rainbow e.V.

Sehr geehrter Herr Tönnies,

hiermit möchte der Verein Rainbow e.V. einen Antrag auf Förderung des Projektes „Queeres Leben in Aachen 2024 – Teilantrag Rainbow e.V.“ durch die Stadt Aachen in Höhe von 65.000€ stellen.

Im Anhang erhalten Sie eine Projektbeschreibung und eine detaillierte Finanzierungsübersicht.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kölb
 Vorstand

Andreas Sommer
 Vorstand

Anlagen

- Leistungsbeschreibung
- Finanzierungsübersicht

Übernahme der Koordinationsstelle Bushof



Aufgaben der Koordinationsstelle Bushof

Ansprechperson & Lotse

- für Bürger*innen und Gewerbetreibende
- für Fachbereiche, andere Behörden, Wohlfahrtsverbände
- für Politik, Wirtschaft
- bei allen Themen rund um den Bushof
- für partizipative und kreative Projekte

Netzwerkarbeit

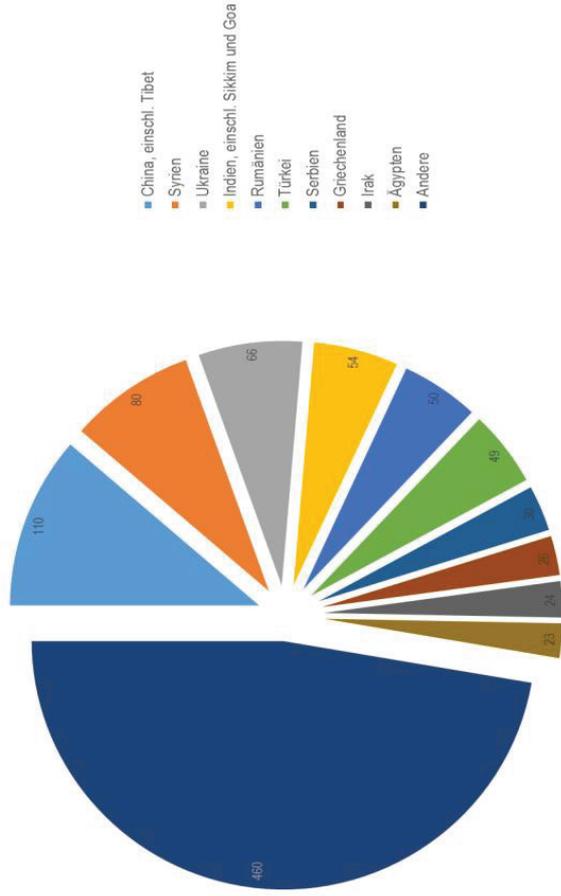
- Information, Beratung und Vernetzung
- Belastungen abbauen Ressourcen aufbauen
- Sauberkeit, Sicherheit
- positives Erscheinungsbild
- Kunst und Kultur
- Partizipation
- gemeinsame Projekte

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

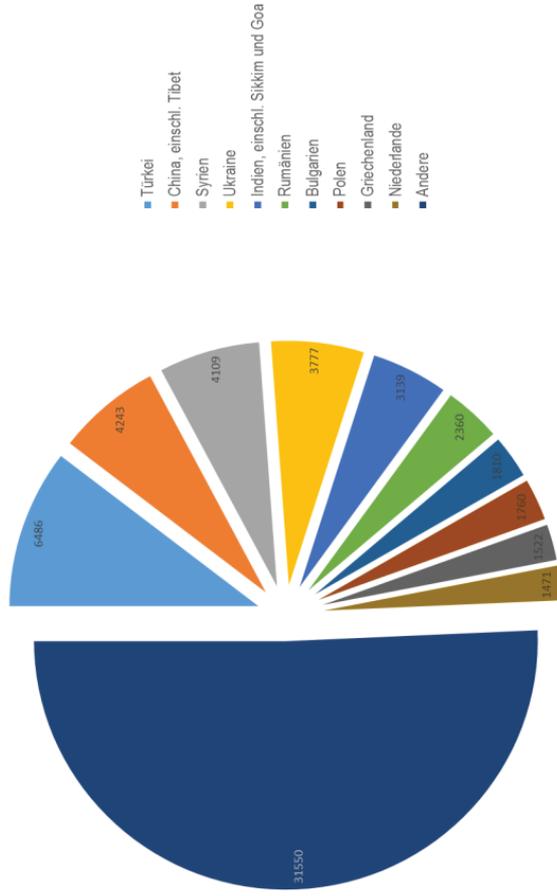
- Gremien
- Kooperationen: Netzwerk Maßnahmen Projekte
- Pressemitteilungen
- Newsletter

Vergleich der Top-10 Nationalitäten, 30.09.2023

Gebiet „Bushof“



Stadt Aachen



Quelle: FB02-200, Statistikstelle



Bevölkerungsdaten zur Stadt Aachen und Gebiet „Bushof“, 30.09.2023

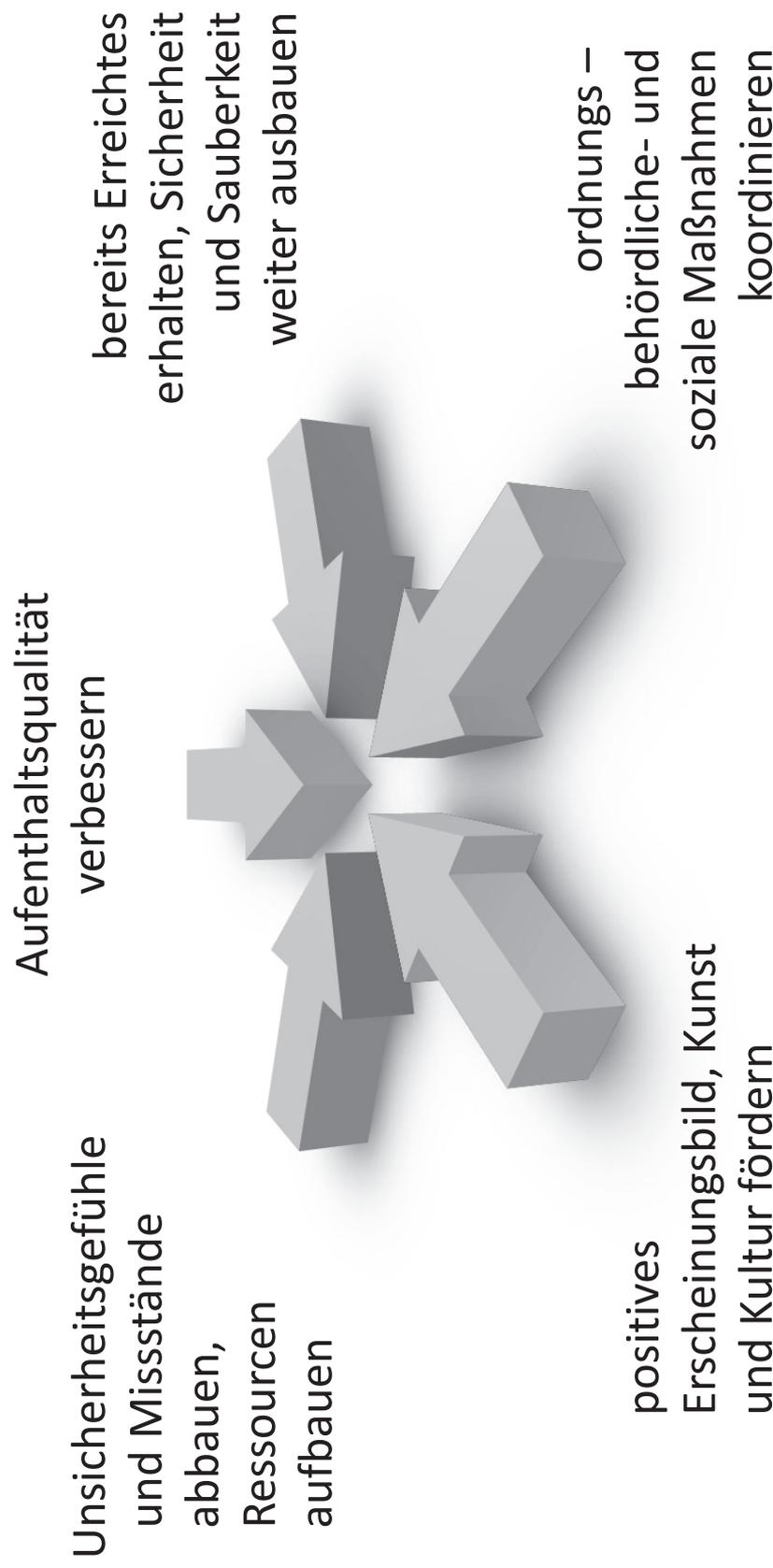
| | Stadt Aachen | Bushof |
|------------------|--------------------|------------------|
| <i>Personen</i> | 261.257 | 2.063 |
| <i>Männer</i> | 136.589 (52,3%) | 1.239 (60,1%) |
| <i>Frauen</i> | 124.668 (47,7%) | 824 (39,9%) |
| <i>Deutsch</i> | 199.018 (76,2%) | 1.091 (52,9%) |
| <i>Ausländer</i> | 62.239 (23,8%) | 972 (47,1%) |

Quelle: FB02-200, Statistik der Stadt Aachen



Handlungsbedarfe und Ziele

Zwischennutzungskonzept: Belastungen abbauen- Ressourcen aufbauen



Kabarettistische Bushofführung und Qiigong



In Kontakt bleiben

38



- Aktive Kontaktaufnahme und Beratung
- Gespräch mit Gewerbetreibenden und Anwohnenden mit der Polizei Aachen am
04. September an der Hotmannspieß
12. September in der Promenadenstraße

Orange Bänke



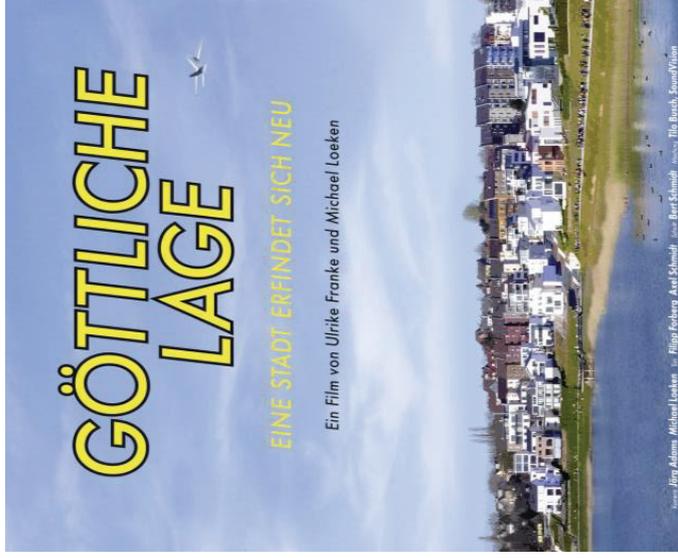
- Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November werden in Zusammenarbeit mit Zonta Club Aachen Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen Koordinationsstelle Kaiserplatz Koordinationsstelle Bushof orange Bänke im Stadtgebiet aufgestellt

Veränderung der Aachener Innenstadt



- Mitarbeit beim Transformationsprozess der östlichen Innenstadt und der Task Force Innenstadt morgen

Film und Podiumsdiskussion



- Am 10. November um 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Aachen mit der Oberbürgermeisterin und der Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung,-planung und Mobilitätsinfrastruktur in Zusammenarbeit mit Happy Endings Films von Michael Chauvistré Förderung durch Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und Regionales Kulturprogramm NRW



Netzwerktreffen

**Bürger*innendialog
im Bereich
Alexanderstraße/
Hansemannplatz**

Dienstag, 21.11.2023
18.00 – 20.00 Uhr
Stadtbibliothek Aachen

Einladung

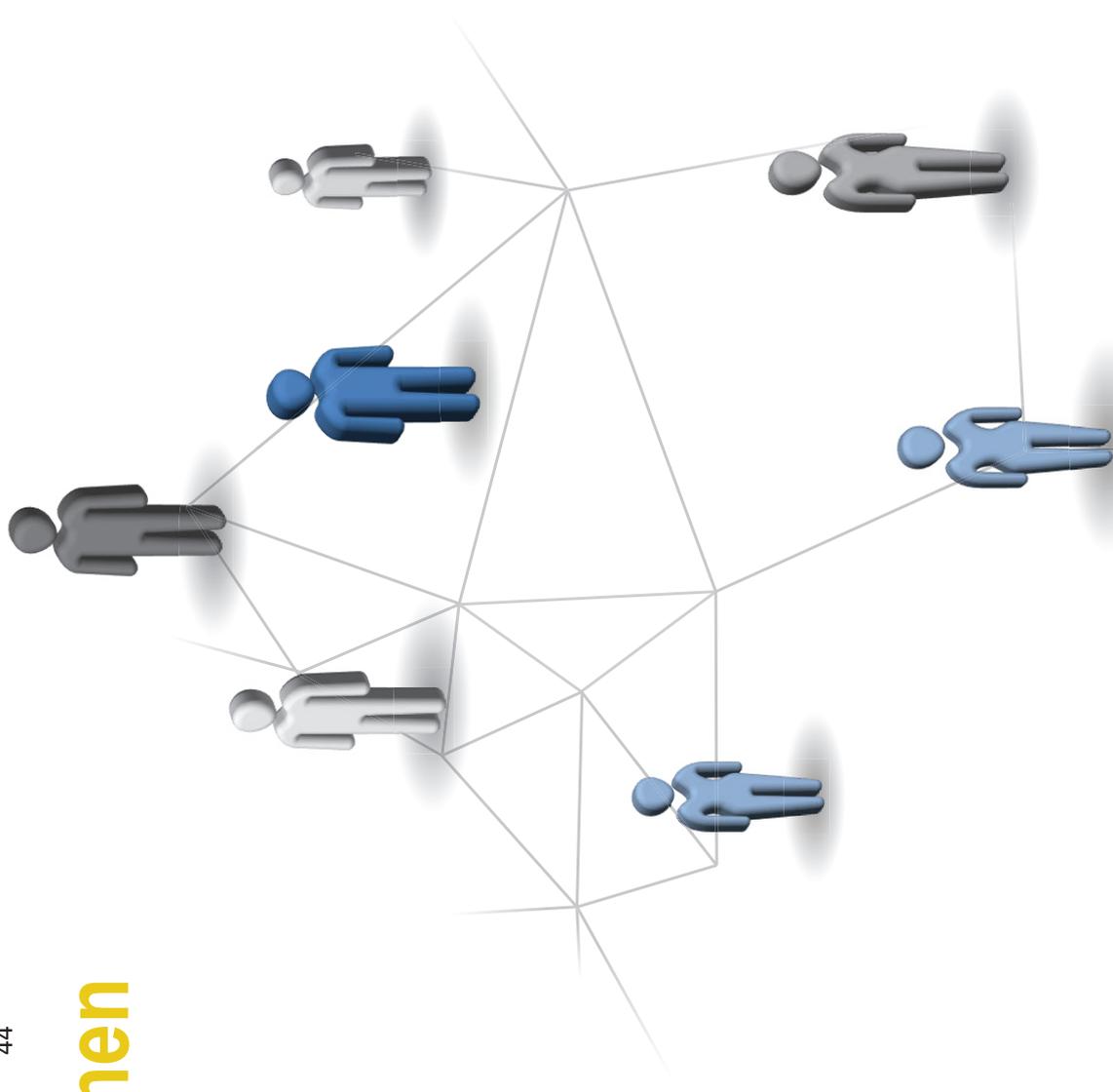
Es ist viel zu tun!



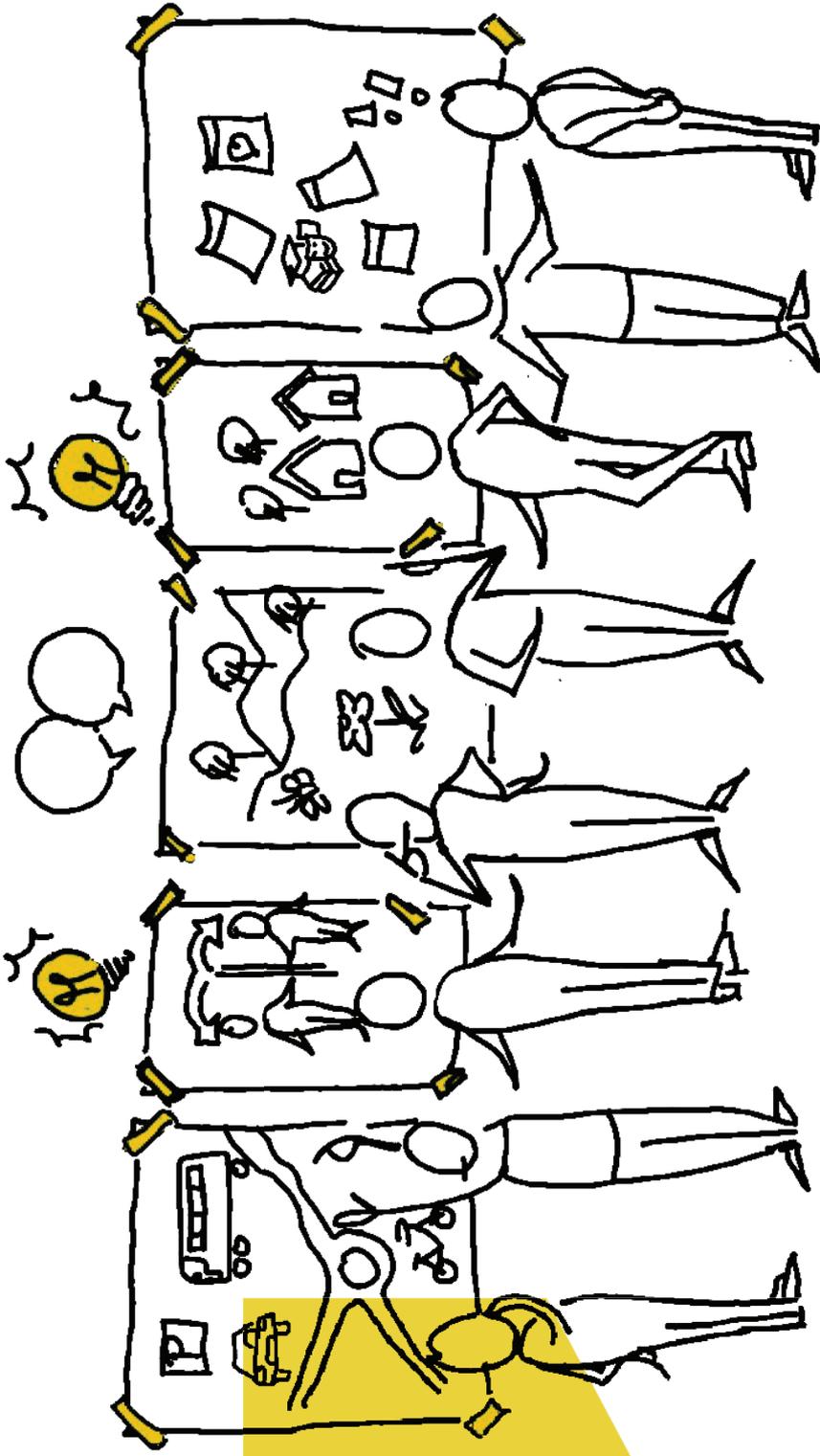
- Beleuchtung, Sauberkeit und Sicherheit in der Busunterfahrt weiter verbessern
- Weiterentwicklung der Alexanderstraße und des Hansemannplatzes
- Leerstände in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement abbauen
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in einem der Leerstände einrichten

Gemeinsam mehr erreichen

Werden Sie Mitglied im Netzwerk Bushof und
melden sich für den Newsletter an
www.aachen.de/bushof



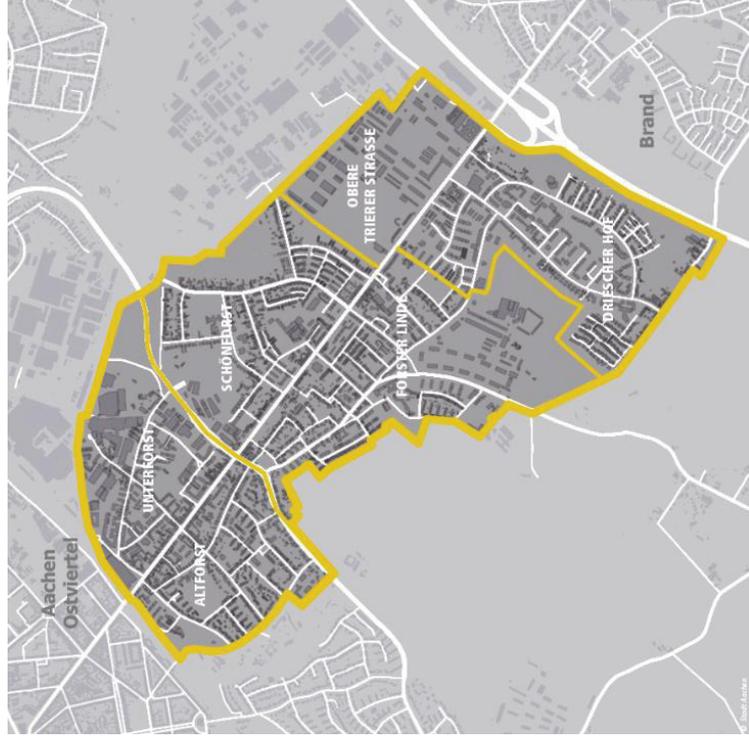
- *Herzlichen Dank
fürs Zuhören!*



Zukunft Forst
Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
Beratungsfolge ab Dez. 2023

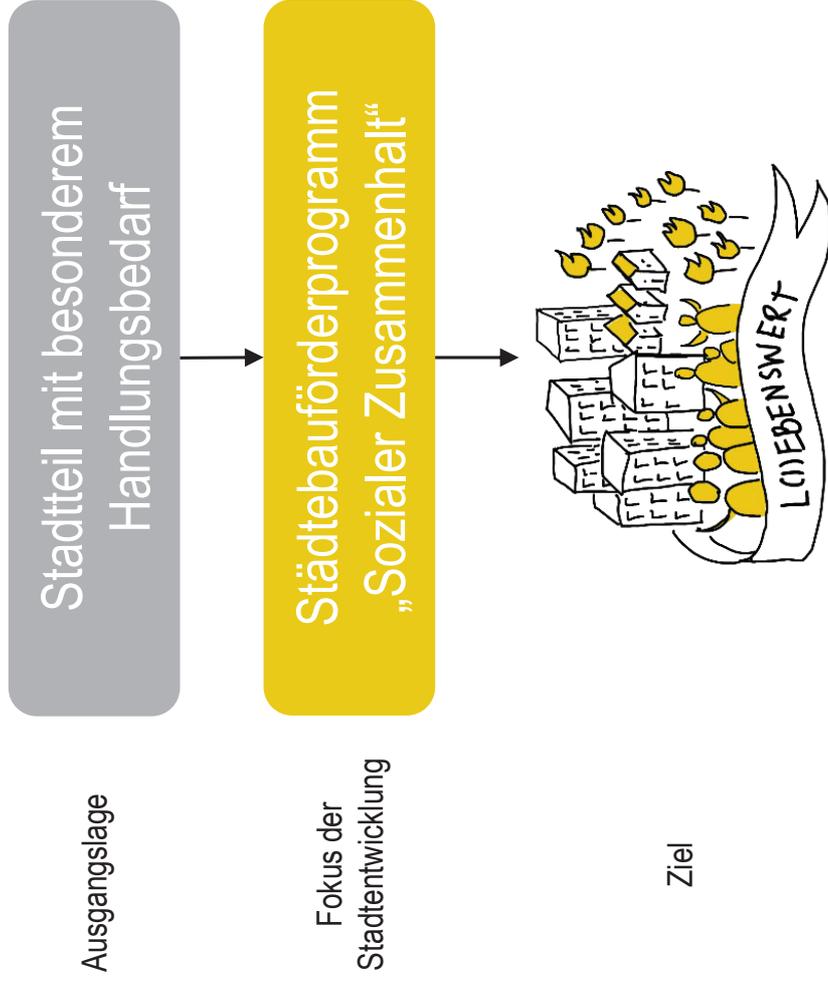
Zukunft Forst

Betrachtungsraum



ca. 23.000 Einwohner*innen, ca. 400 ha
6 Teilräume: Unterforst / Altforst | Schönforst | Forster Linde | Driescher Hof / Obere Trierer Straße

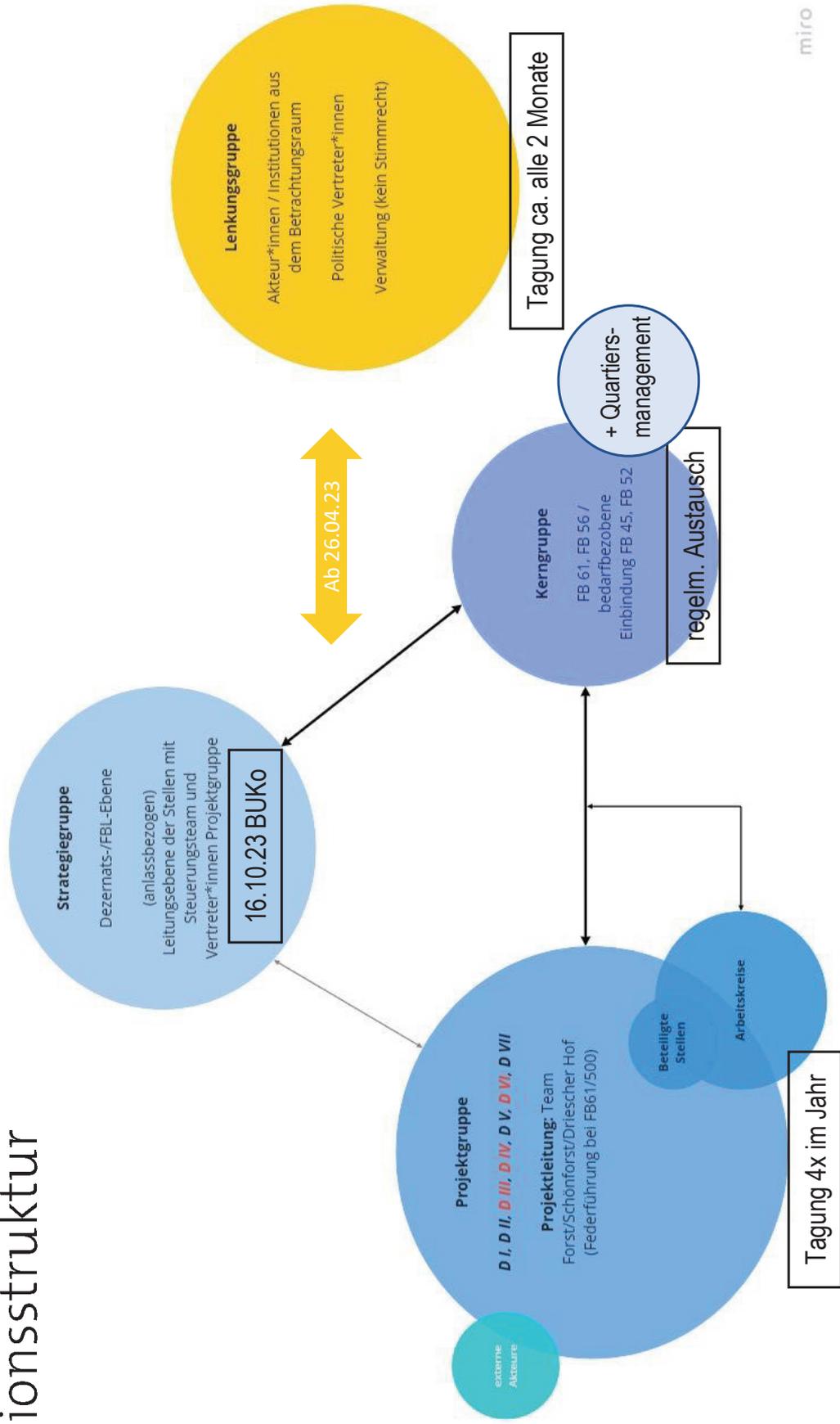
46



Zukunft Forst Organisationsstruktur

Zukunft Forst Organisationsstruktur

48



Zukunft Forst

Lenkungsgruppe

49



Akteur*innen

- Simone Jansen (Stadtteilkonferenz)
- Martin Obrikat (Jugend, Kinder und Familien)
- Sabine Mensger-Jacobs (Schule und Bildung)
- Ellen Madau (Beschäftigung)
- Heike Kessler-Wiertz (Senior*innen)
- Lea Erkens (Inklusion / leichte Sprache)
- Roland Bartholomé (Integration)
- Maria Feldhaus (Anwohner*innen)
- Samuel Falk (Stadtteilfonds / Verfügungsfonds)
- Stephan Horn (Sport und Bewegung)

> Stimmrecht

Politik

Vertreter*innen der Fraktionen:

- Johannes Hucke, Birdal
- Dolan (Die Grünen)
- Sebastian Becker (SPD)
- Pascal Heck (CDU)
- Wilhelm Helg (FDP)
- Margret Vallot (Die Zukunft)
- Leo Deumens (Die LINKE)

> Stimmrecht

Verwaltung

- Projektleitung FB 61 mit FB 56
- themenbezogene Teilnahme weiterer Dezernats-/ Fachbereichsebenen
- Quartiersmanagement

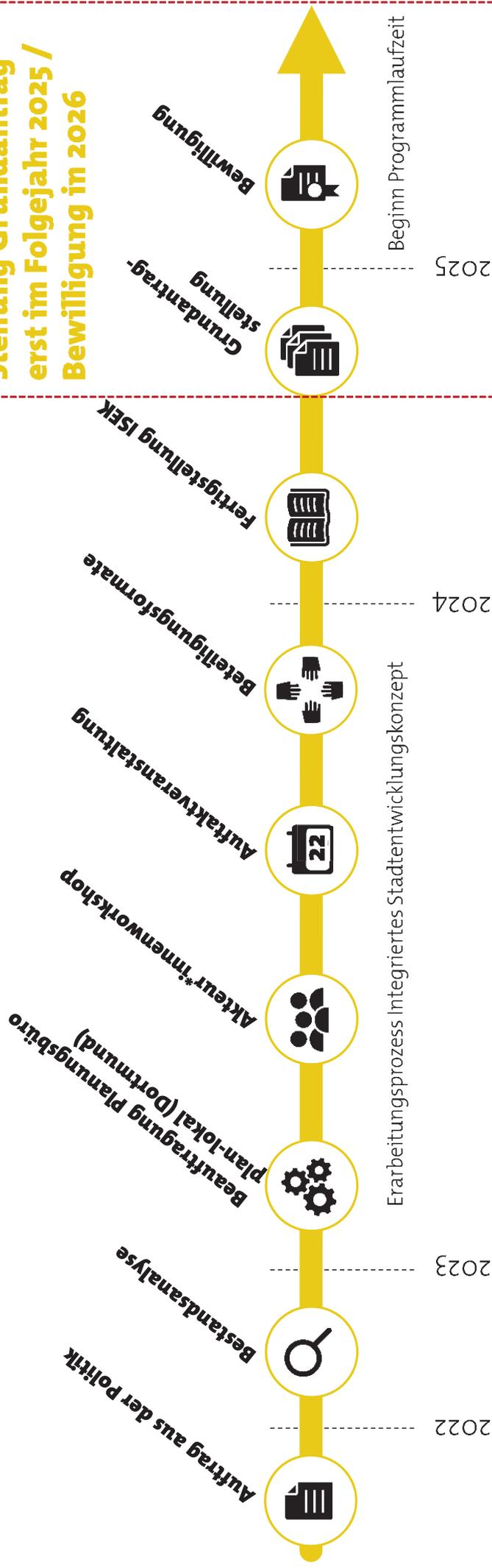
> Kein Stimmrecht

Zukunft Forst Zeitplanung

Zukunft Forst

Prozesszeitplan ISEK / Stadtteilperspektive

Veränderung Zeitplan aufgrund neuer Städtebauförder-richtlinien (StbFRL): Stellung Grundantrag erst im Folgejahr 2025 / Bewilligung in 2026



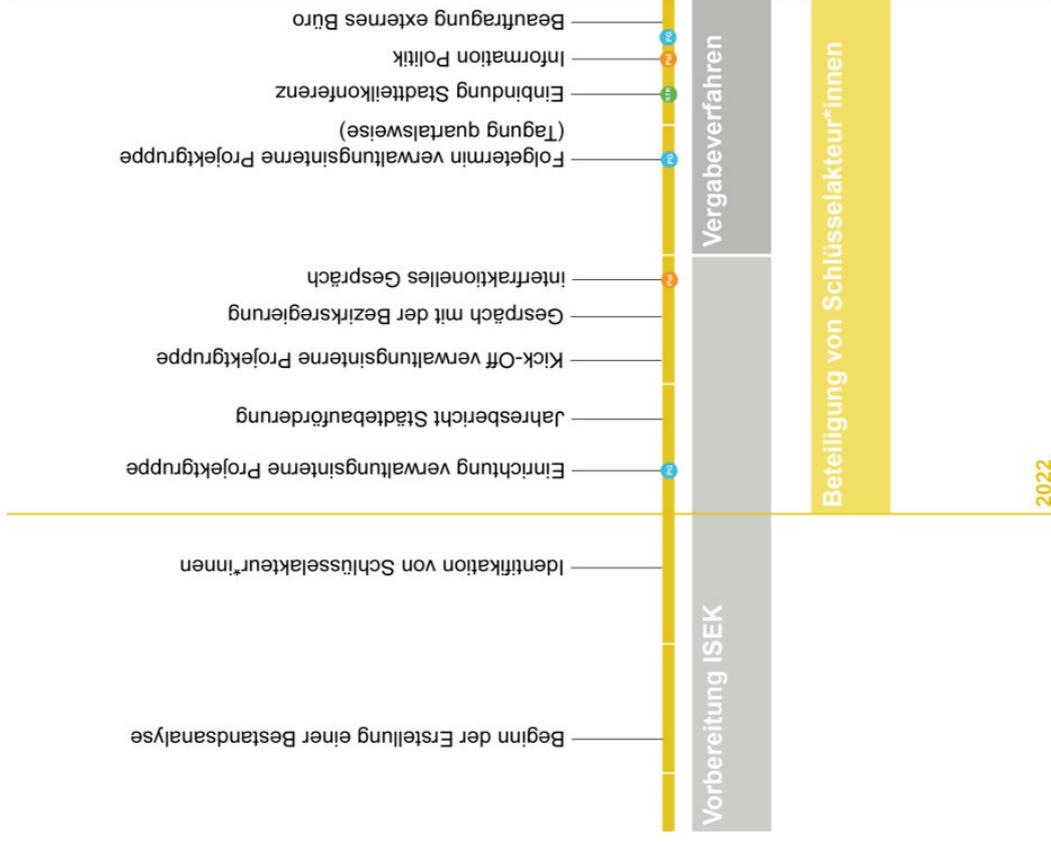
Zukunft Forst Meilensteine und Beteiligungsformate

Zukunft Forst

Meilensteine 2021-22

- ✓ 15.04.21 / 02.06.2022 Auftrag der Politik im Planungsausschuss
- ✓ Erarbeitung Bestandsanalyse
- ✓ Identifikation von Schlüsselakteur*innen
- ✓ Einrichtung verwaltungsinterne Projektgruppe
- ✓ Austausch mit Bezirksregierung
- ✓ 21.06.22 Interfraktionelles Gespräch (inkl. Workshop)
- ✓ Einbindung Stadtteilkonferenz
- ✓ Information Politik (Beratungsfolge 23.11.22 – 18.01.2023)
- ✓ Fraktionsinfo zum Vergabevorschlag der Verwaltung für externes Büro
- ✓ Beauftragung externes Planungsbüro

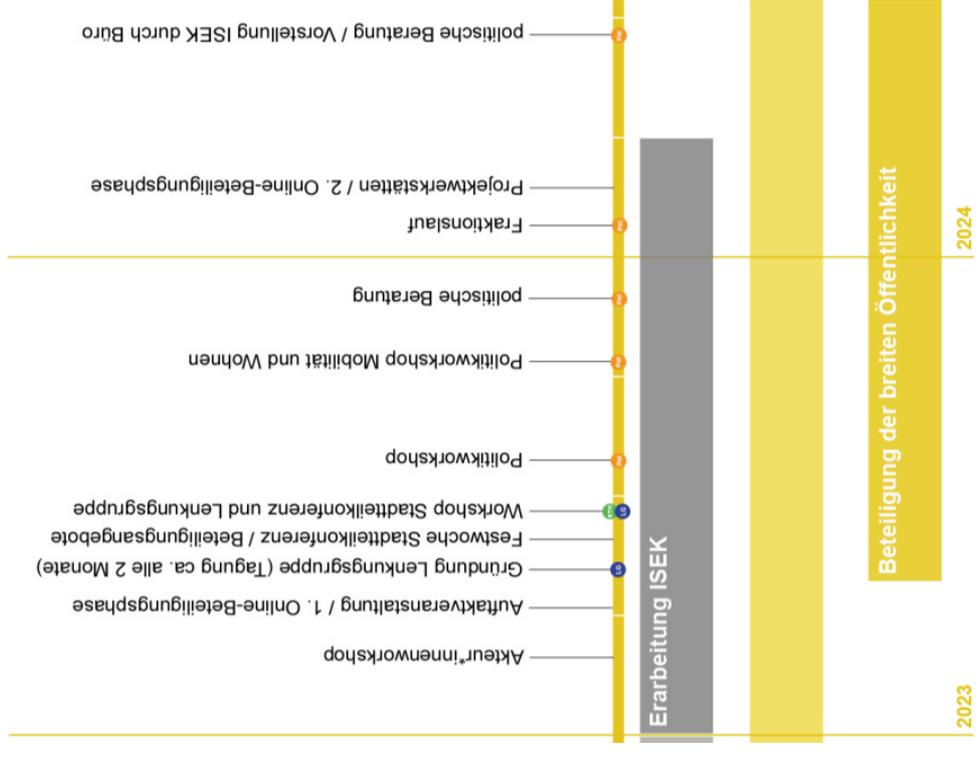
53



Zukunft Forst

Meilensteine 2023-24

- ✓ Einstieg externes Planungsbüro (plan-lokal)
- ✓ Akteur*innenworkshop
- ✓ Auftaktveranstaltung, 1. Online-Beteiligungsphase
- ✓ **Gründung Lenkungsgruppe**
- ✓ Beteiligungsformate in Zusammenarbeit mit plan-lokal
- ✓ **31.08.23 Politikworkshop (1/2)**
- ✓ **21.11.23 Politikworkshop (2/2) – Mobilität und Wohnen**
- **Information Politik (Beratungsfolge 05.12.23 – 14.02.2024)**
- **Fraktionslauf (Januar 2024)**
- Quartiersdialoge in den Teilräumen
- Zukunftswerkstätten, 2. Online-Beteiligungsphase
- **Nach Sommerpause 2024 politische Beratung des Konzeptes (Beschluss neues ISEK?)**



Zukunft Forst

Beteiligungsformate

Akteur*innenworkshop **Walking Acts** **Stadt(teil)safari**

55 von 64 in Zusammenstellung

Auftaktveranstaltung

Ortsabdrücke

PLACEm

Quartiersdialoge

Streifzüge

Zukunftswerkstätten



Zukunft Forst

Beteiligungsformate

56



Zukunft Forst

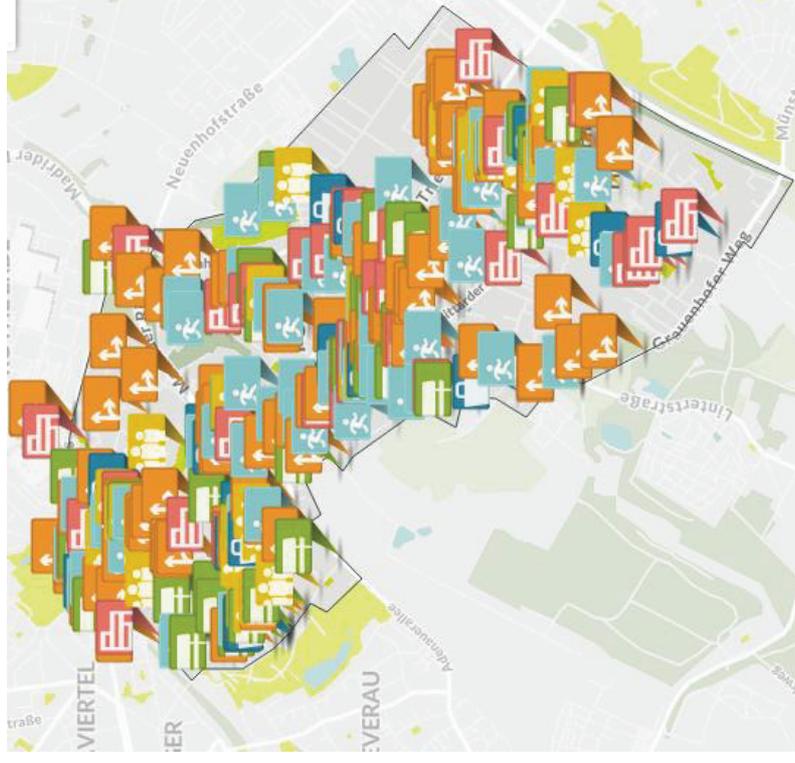
Weitere Beteiligungsformate

Plan-portal

- 1. Phase der Online-Beteiligung über das plan-portal vom 22.04.-22.05.2023 über 300 Eingaben

PLACEM

- Laufende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen über Mitmach-App



**Mach mit!
Gestalte dein
Quartier.**

Lass uns wissen, was Du hier
gut / schlecht findest




Nenne uns
Deine Ideen





Scanne mich



**Und schnapp Dir
eine Belohnung!***
*so lange der Vorrat reicht

Zukunft Forst Zwischenzeit

Zukunft Forst

Zwischenzeit

59



- Präsenz im gesamten Stadtteil in 2024/25/26 sicherstellen
- Umsetzung kleinerer Maßnahmen und Projekte
- Kontinuierlicher Dialog mit der Öffentlichkeit
- Finanzierung erforderlich
- Akquise weiterer Förderzüge neben Städtebauförderung
- Aktivitäten und Unterstützung durch weitere Fachbereiche
- Personelle Aufstockung Quartiersmanagement erforderlich

Zukunft Forst

Zwischenzeit

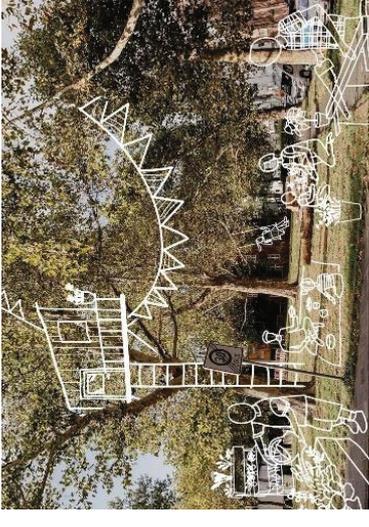
- Fokus auf **neue Mitten im Quartier** (Pappelweiher, St. Bonifatius, Schwalbenweg / Albert-Maas-Straße, Forster Linde, Trierer Platz und Kirchplatz Driescher Hof)
- Projektideen des **Quartiersmanagements**, Z. B. Fassadengestaltung Bunker Zeppelinstraße
- Projektideen aus **Beteiligungen** (z.B. Quartiersfeste, temporäre Möblierung im öffentlichen Raum, Quartiersgärten, Hochbeete, mobiler Kaffeewagen etc.)

60



Mögliche Projektideen / Anregungen aus Beteiligungsformaten

- QM-Aktivitäten
- Quartiersgarten
- Quartiers- / Nachbarschaftsfeste
- Mobiler Cafewagen
- Mobile Hochbeete
- Offenes Sportangebot für Kinder und Jugendliche (begleitet)
- Interkulturelle Kochevents mit DRK
- Pop-up Gestaltung öffentlicher Räume
- Stadterrassen (temporäre Möblierung)
- Graffiti-Aktionen (z.B. Fassade Bunker Mataréstr.)
- Wochenmarkt
- Mülleimer, Bänke, Sitzmöglichkeiten
- Müllsammelaktionen
- Stadtglühen in 2024
- ...



Quelle: [Ein Garten fürs Quartier! - KoFabrik](#)



Quelle: [Was wir machen - Freiraum-Viertel eUG \(haftungsbeschränkt\)](#)

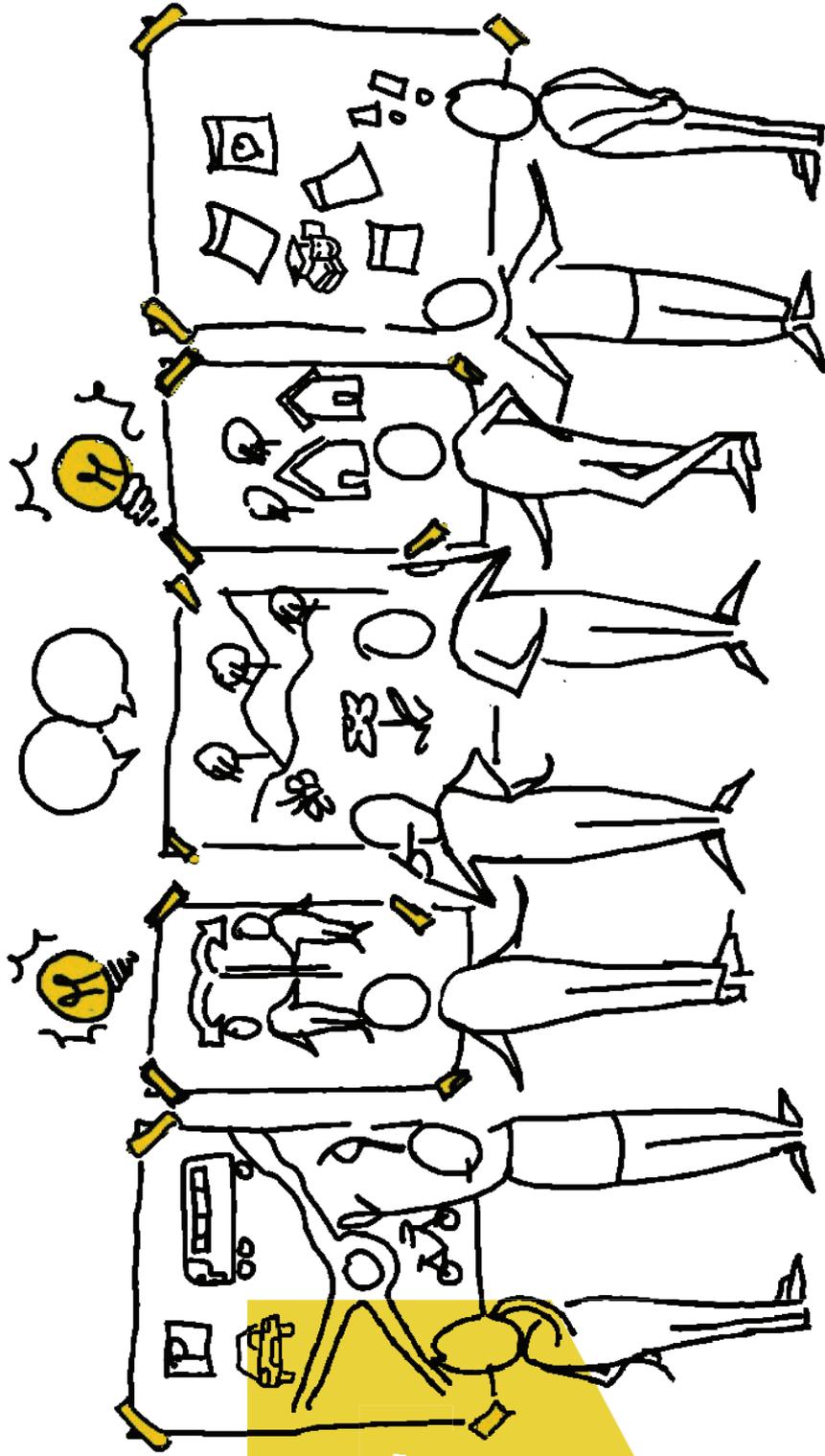


Quelle: Stadt Achen Quartiersfest Preuswald

Zukunft Forst Ausblick

Ausblick – geplante Formate in 2024





**Vielen Dank für
den Austausch!**